

## Dr. med. Erika Mendoza

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Venenpraxis Wunstorf  
Speckenstraße 10  
31515 Wunstorf

Fon: 05031-912781

Fax: 05031-912782

mendoza@venenpraxis-wunstorf.de

Generalsekretärin der Dt. Gesellschaft für Phlebologie

Mitglied des „Educational Committee“ der UIP  
(Internationale Vereinigung der Phlebologen)

Kongresspräsidentin Jahrestagung Dt. Gesellschaft für  
Phlebologie 2022, Hannover

Kongresspräsidentin der Tagung des  
European Venous Forum 2023, Berlin

TOP Venenärztin Fokus 2018, 2019, 2020, 2021

## Erläuterungen zur Thrombose bei ASTRAZENECA Impfung

**Bitte sprechen Sie diese mit Ihrem Hausarzt durch!**

Die Gerinnungs-Komplikationen nach der Impfung sind sehr selten und treten erst nach Bildung von Antikörpern auf, die offensichtlich das Gerinnungssystem beeinflussen.

### 1. Sie möchten wissen, wie hoch Ihr Risiko ist, nach der Impfung gegen COVID 19 Thrombosen zu entwickeln? **Wir wissen es nicht!**

**CHECK: Nehmen Sie bereits ein gerinnungshemmendes Medikament?** (ASS 100, Clopidogrel, Ticlopidin, Marcoumar, Phenpro, Falithrom, Eliquis, Lixiana, Xarelto, Pradaxa oder Heparin)? Dann ändern Sie nichts, Sie beugen bereits einer Thrombose vor!

Die Vektor-Impfung gegen COVID 19 kann in sehr seltenen Fällen **Venen-Thrombosen** und eine **Verringerung der Blutplättchen (Thrombozyten)** verursachen, anders als die Krankheit Corona selbst (die Thrombosen eher in Arterien verursacht). Es gibt erst erste Erkenntnisse, keine abgeschlossenen Studien.

**Allgemein ist das Risiko einer Thrombose höher in folgenden Situationen:**

- |   |   |
|---|---|
| a. <b>hormonelle Kontrazeption</b> („Pille“, Östrogenhaltige Intravaginalringe, 3-Monatsspritzen oder Cremes) | d. <b>Bettlägerigkeit</b>   |
| b. <b>Nikotin-Abusus</b> (Rauchen)  | e. <b>aktive Krebserkrankung</b>  |
| c. <b>Übergewicht</b>   | f. <b>Bereits einmal stattgefundenen Thrombose</b> (die vom Arzt festgestellt wurde und 6 Monate behandelt wurde) |

**Krampfadern, Lipödem oder Lymphödem sind kein Risikofaktor für die Thrombose nach Impfung!**

### 2. Auf welche Symptome nach der Impfung müssen Sie achten?

Üblich nach der Impfung sind allgemeine Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen und Kopfschmerzen für 2 – 3 Tage. Antikörper-verursachte Komplikationen treten erst **5 – 14 Tage nach der Impfung** auf.

Es können kleinste **Einblutungen** in die Haut (bedingt durch Thrombozytenabfall) oder Thrombosezeichen wie **NEUE Schwellung eines Beins oder Arms**, oder **neuartige, andauernde Kopfschmerzen**, die trotz Gabe von üblichen Schmerzmitteln nicht nachlassen.

- Gehen Sie zu Ihrem Arzt! Nach seiner Untersuchung wird er bei Bedarf ein Blutbild abnehmen, in dem er die Thrombozyten und die D-Dimere untersucht. Abhängig davon kann eine Behandlung mit Fondaparinux 2,5 mg einmal täglich eingeleitet werden.
- Eine vorbeugende Gabe von Heparin bei allen zu impfenden Bürgern ist nicht sinnvoll. Einzelfallentscheidungen sind allenfalls nach Abwägung gemeinsam mit dem Hausarzt bei Vorliegen von mehreren Risikofaktoren (s.o.) denkbar und wenn, nur mit o.g. Medikament, da es das einzige ist, das die Blutplättchen nicht beeinträchtigt.

Die Empfehlung wurden erarbeitet nach folgenden Quellen (Paul Ehrlich Institut, GTH, Ärzteblatt):

[https://gth-online.org/wp-content/uploads/2021/03/GTH-Stellungnahme-AstraZeneca\\_15032021.pdf](https://gth-online.org/wp-content/uploads/2021/03/GTH-Stellungnahme-AstraZeneca_15032021.pdf)

[https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/mitteilungen/210319-aerzte-sicherheit-astrazeneca.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/mitteilungen/210319-aerzte-sicherheit-astrazeneca.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/122232/Thrombosen-nach-COVID-19-Impfung-Theorie-zur-Pathogenese-Testung-und-Therapie>